

Aktuelles

Stand: 31.10.2009

Von Oktober bis Anfang Dezember 2009 erscheinen folgende Bücher:

Leopold von Ledebur: Das Fürstentum Minden und die Grafschaft Ravensberg (bereits erschienen)

1825 erwanderte Leopold von Ledebur (1799-1877) das Minden-Ravensberger Land, dokumentierte Denkmäler, Kunstwerke und Archivalien in Bielefeld, Herford, Minden und Umgebung und illustrierte seine Aufzeichnungen mit zahlreichen Skizzen. Das reich bebilderte Buch lädt dazu ein, die Geschichte Minden-Ravensbergs auf seinen Spuren neu zu entdecken.

Sparkasse Herford (Hg.): Herforder Geldgeschichte (bereits erschienen)

Herford bekam bereits im Jahr 973 das Münzrecht bestätigt und durfte so eigene Münzen prägen. Die Sparkasse Herford bemüht sich seit vielen Jahren darum, historische Münzen aus Herford anzukaufen. So entstand eine ansehnliche Sammlung, die es wert ist, präsentiert zu werden.

Paul Baehr: Chronik von Bad Oeynhausen (erscheint am 13.11.2009)

Paul Baehr (1855-1929) gab 1909 einen Überblick zur Geschichte des Heilbades und der Stadt Bad Oeynhausen. Seine Chronik enthält Informationen zur Stadtgeschichte, die an anderen Stellen nicht mehr vorhanden sind. Sie wird als Nachdruck der Öffentlichkeit vorgelegt und durch eine Einleitung und ein Register erschlossen.

Gerhard Rehm (Hg.): Adel, Reformation und Stadt am Niederrhein (erscheint am 18.11.2009)

Der Archivar, Historiker und Kulturpolitiker Leo Peters hat im Laufe von rund 40 Jahren die Geschichte des Niederrheins vom Spätmittelalter bis zum 20. Jahrhundert untersucht. Dabei galt sein vorrangiges Interesse der Geschichte des Adels, der Reformation und der Stadt. Die Festschrift anlässlich seines 65. Geburtstages nimmt diese Themenschwerpunkte auf.

Barbara Rommé (Hg.): Rettet Jan Baegert! (erscheint am 31.10.2009)

Die Altartafeln von Jan Baegert (1465-ca. 1535), Frühwerke des Künstlers aus der Zeit um 1505/1510, sind der älteste Kunstbesitz der Stadt Münster. Die 14 Gemälde waren ehemals Flügel eines großen Altaraufsatzes. Über die Jahrhunderte entstanden Schäden an den Gemälden, die deren dauerhaften Erhalt gefährdeten. Das Stadtmuseum Münster zeigt die restaurierten Tafeln vom 31.10.2009-14.3.2010. Im Katalog werden die einzelnen Arbeitsschritte der Restaurierung dargestellt.

Mechthild Siekmann (Hg.): Tatort Domplatz (erscheint am 7.12.2009)

Der älteste Plan der Stadt Münster kehrt zurück an seinen Entstehungsort: als Faksimile in Originalgröße von 38 x 84 cm. Am 17. Juli 1607 erstach auf dem Domplatz Dietrich von Galen den Erbmarschall Gerhard Morrien. Der Kommentarband erschließt die Geschichte um das tödliche Duell und die Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte des Münster-Plans. Das reich bebilderte Buch lädt dazu ein, die Stadtgeschichte und Stadtgestalt Münsters um 1600 neu zu entdecken.

Gerd Dethlefs (Hg.): Das Cappenberger Chorgestühl (bereits erschienen)

In der Stiftskirche Cappenberg in Selm steht das schönste und besterhaltene Chorgestühl Westfalens. Die südliche Rückwand stammt von etwa 1290 und ist das älteste Möbel Westfalens. Das Gesamtensemble wurde 1509 von Meister Gerlach begonnen und 1520 aufgestellt. Restauratoren, Kunsthistoriker, Historiker und Theologen beschreiben das Chorgestühl in einem mit 500 Bildern reich ausgestatteten Buch.

Silke Rüsche / Barbara Welzel (Hg.): Die St.-Johann-Baptist-Kirche in Dortmund-Brechten (erscheint am 24.11.2009)

Die Kirche in Brechten ist ein Kleinod, in das Geschichte und Kultur seit der Christianisierung eingeschrieben sind. Sie ist ein Ort der religiösen Erfahrung und ein Kulturdenkmal von

außerordentlichem Rang und besonderer Schönheit. Der Kirchenführer weckt Neugier auf eine der schönsten Dorfkirchen Westfalens.

Brigitte Spieker u.a. (Hg.): Mit Sonne gemalt (erscheint am 4.11.2009)

Erstmals stellt eine Publikation mit mehr als 60 großformatigen farbigen Fensterabbildungen aus fast 40 katholischen Gotteshäusern die kirchliche Glasmalerei in Dortmund vor. Stadt- und Kirchengeschichte wird im Spiegel alter und neuer Kirchenfenster lebendig und erzählt vom Glaubens- und Arbeitsleben sowie dem sozialen Engagement in den Gemeinden.

Herbert Blume: Hermann Bote (erscheint am 28.11.2009)

Der Braunschweiger Stadtschreiber Hermann Bote (ca. 1450-1520) ist der namhafteste Autor in der hansestädtischen Welt Norddeutschlands. Das Spektrum seiner Werke ist vielfältig. Das Buch führt in Leben und Werk umfassend ein, auch anhand ausgiebiger Textproben mit Übersetzungen.

Augustin Wibbelt: De Iärfschopp (bereits erschienen)

Das literarische Werk des bekanntesten westfälischen Mundartdichters Augustin Wibbelt (1862-1947) nimmt in der niederdeutschen Literaturgeschichte einen bedeutenden Platz ein. Der Junggeselle Peter Holtkamp hat in seinem Testament verfügt, sein Neffe Anton solle seinen Hof erben, wenn er binnen Jahresfrist verheiratet sei. Woher so schnell eine geeignete Frau finden? „De Iärfschopp“ gerät ernstlich in Gefahr, denn Anton erhält einen Korb nach dem anderen ...

Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde (erscheint am 1.12.2009)

Wissensgeschichte umfasst die Methoden und Themen der aktuellen Regional- und Landesgeschichte. Sie ist außerdem die Geschichte der Sammlung, Systematisierung und Interpretation von Wissen in der Region, etwa durch die regionale Kulturpflege in Vereinen und Zeitschriften oder in einem Museum. Ab Band 78 erscheinen die Lippischen Mitteilungen im Verlag für Regionalgeschichte.

Lu Seegers (Hg.): Erinnerungen Schaumburger Familien (erscheint am 26.11.2009)

16 Lebensberichte aus dem 20. Jahrhundert – im Auf und Ab der Familienschicksale spiegelt sich Weltgeschichte. Die Familienportraits dieses Buches zeigen die unterschiedlichen Reaktionen auf die Herausforderungen und ermöglichen neue Zugänge zur Geschichte der vergangenen 100 Jahre.

Frank Werner (Hg.): Schaumburger Nationalsozialisten (erscheint am 26.11.2009)

Im Blickpunkt steht das NS-Führungspersonal in Schaumburg-Lippe und der Grafschaft Schaumburg. Daneben treten die kleinen Akteure, niedere Chargen der NSDAP und gewöhnliche Volksgenossen. Texte und Bilder vermitteln neben individuellen biographischen Einsichten auch einen Einblick in die Herrschaftspraxis der Nationalsozialisten.

Hans-Werner Dirks / Kristan Kossack: Spuren jüdischen Lebens in Minden (erscheint am 3.11.2009)

In Interviews und autobiographischen Quellen kommen betroffene Juden selbst zu Wort. Das zahlreiche bisher unbekannte Fotos enthaltende Buch über Einzelschicksale Mindener Juden in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hilft, die jahrzehntelange Verdrängung der Judenverfolgung am Ort zu beenden.

Zur Lektüre dieser neuen – und natürlich auch der in den vergangenen Monaten und Jahren erschienenen – Bücher des Verlags für Regionalgeschichte lade ich Sie herzlich ein.

Ich wünsche Ihnen einen ruhigen Herbst und freue mich, Sie demnächst wieder auf www.regionalgeschichte.de – die nächste Aktualisierung erfolgt Anfang Dezember 2009 – begrüßen zu dürfen.

Olaf Eimer

Verlag für Regionalgeschichte

Windelsbleicher Straße 13, 33335 Gütersloh
Tel. 05209 / 980266, Fax 05209 / 980277
regionalgeschichte@t-online.de, www.regionalgeschichte.de